

SGB II BERICHT.

Daten - Zahlen - Fakten
aus dem Jobcenter



MONATS-
BERICHT
Dezember 2023

PRESSEERKLÄRUNG DES KREISDIREKTORS

zur Entwicklung der Arbeitslosenquote
der SGB-II-Leistungsempfänger:



Kreisdirektor Dr. Linus Tepe

Leichter Rückgang bei Arbeitslosen im SGB II
SGB II-Arbeitslosenquote bleibt im Dezember 2023 unverändert bei 2,3 Prozent

03.01.2024/Kreis Coesfeld. „Im Berichtsmonat hat sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt etwas stabilisiert, sodass der Dezember 2023 mit einem leichten Rückgang um 18 von Arbeitslosigkeit betroffener Menschen abschließt“, zeigt sich Kreisdirektor Dr. Linus Tepe in seiner Stellungnahme erfreut über die aktuelle Entwicklung der Arbeitslosenzahlen im SGB II. „Insgesamt jedoch war das Jahr 2023 von einem deutlichen Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und einem Anstieg Arbeitsloser im Bürgergeld geprägt, was insbesondere auf einen starken Zuwachs von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte und Fluchthintergrund zurückzuführen ist“, resümiert Dr. Tepe die Entwicklung im Bürgergeld bezogen auf das gesamte Jahr 2023. Mit der gerade gestarteten Vermittlungsoffensive des Landes Nordrhein-Westfalen erwartet Dr. Tepe im Jahr 2024 einen Schwerpunkt bei der Integration in Arbeit, die auch verstärkt besondere Bemühungen aller Akteure am Arbeitsmarkt im Kreis Coesfeld einfordere.

Die Anzahl arbeitsloser Menschen im Bürgergeld / Rechtskreis SGB II nimmt gegenüber dem Vormonat um 18 Personen ab und die anteilige SGB II -Arbeitslosenquote bleibt im Dezember 2023 bei 2,3 Prozent. Die Quote aller Arbeitslosen (SGB II und SGB III) im Kreis Coesfeld bleibt mit 3,5 Prozent ebenso stabil. Im Dezember 2023 betreuten die Jobcenter im Kreis Coesfeld insgesamt 2.865 arbeitslose Personen, davon sind 1.359 Frauen und 1.506 Männer.

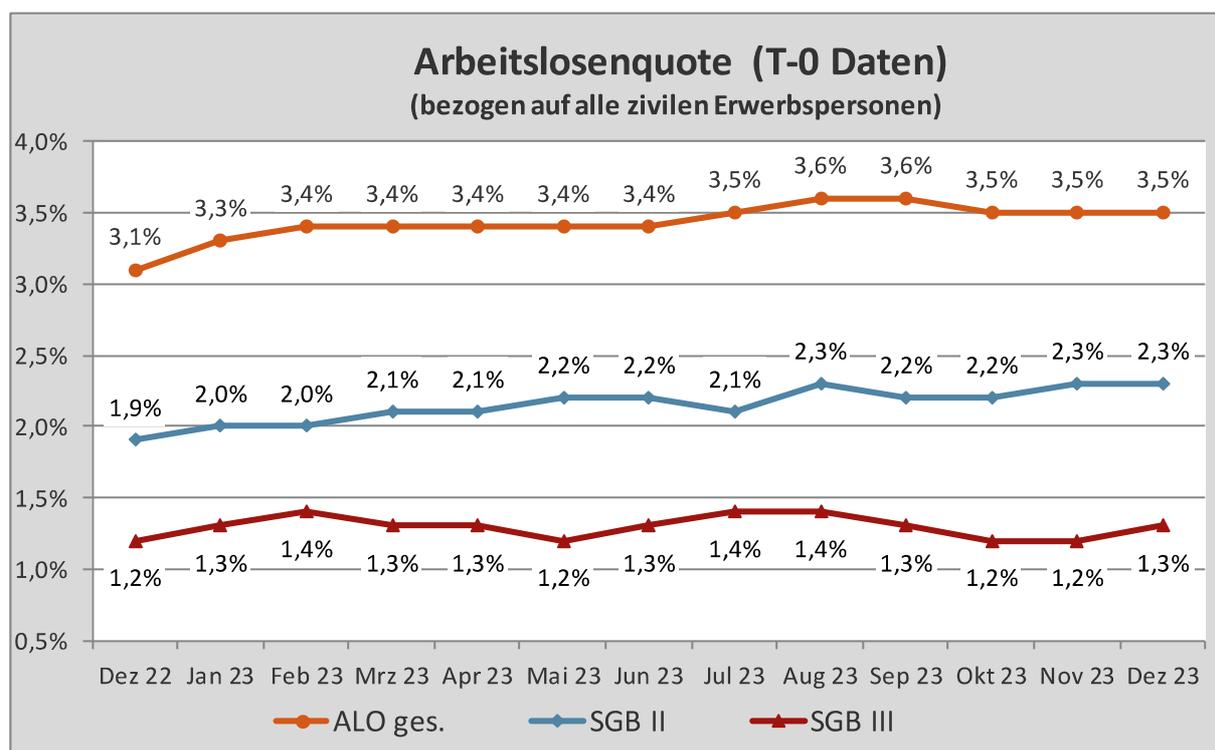
Hinweis zum Monatsbericht: „T-0 Daten“ sind die aktuell gemeldeten Statistikdaten für den laufenden Monat; „T-3 Daten“ sind die nach Ablauf von 3 Monaten gemeldeten statistischen Daten inklusive der Nachmeldungen für die Vormonate.

| Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten): | | |
|---|--------|--------|
| Dez 23 | Nov 23 | Dez 22 |
| 3,5% | 3,5% | 3,1% |

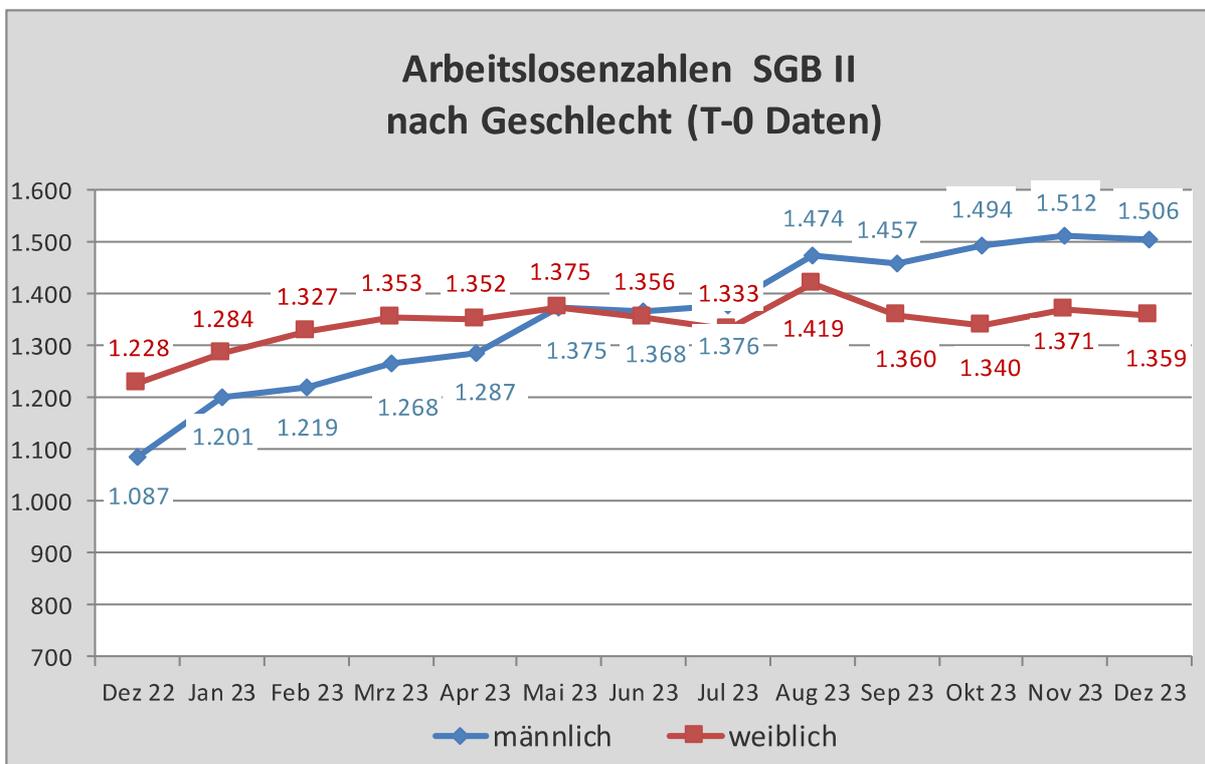
| SGB II - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten): | | |
|--|--------|--------|
| Dez 23 | Nov 23 | Dez 22 |
| 2,3% | 2,3% | 1,9% |

| SGB III - Quote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (T-0 Daten): | | |
|---|--------|--------|
| Dez 23 | Nov 23 | Dez 22 |
| 1,3% | 1,2% | 1,2% |

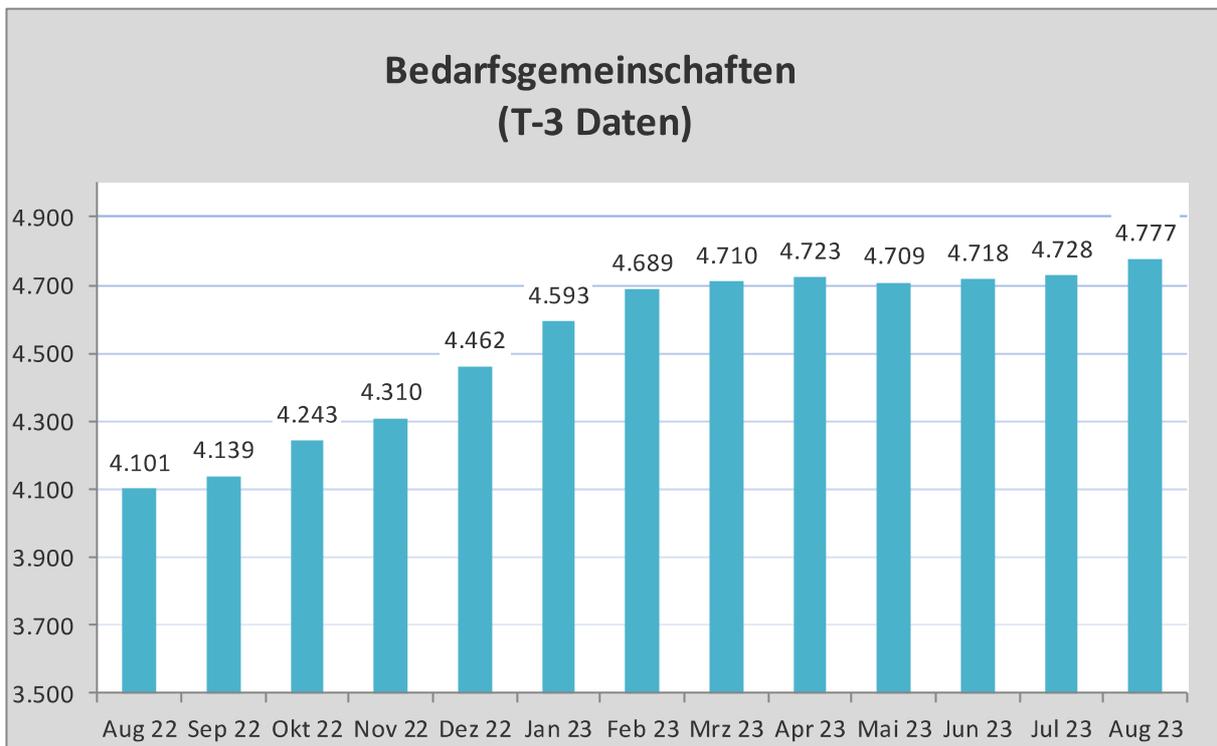
| Eckdaten der Grundsicherung im Dezember 2023 (T-0 Daten) | |
|--|-------|
| Bedarfsgemeinschaften: | 4.920 |
| Personen in Bedarfsgemeinschaften: | 9.933 |
| darunter: erwerbsfähige Leistungsberechtigte: | 6.713 |
| nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte: | 2.789 |



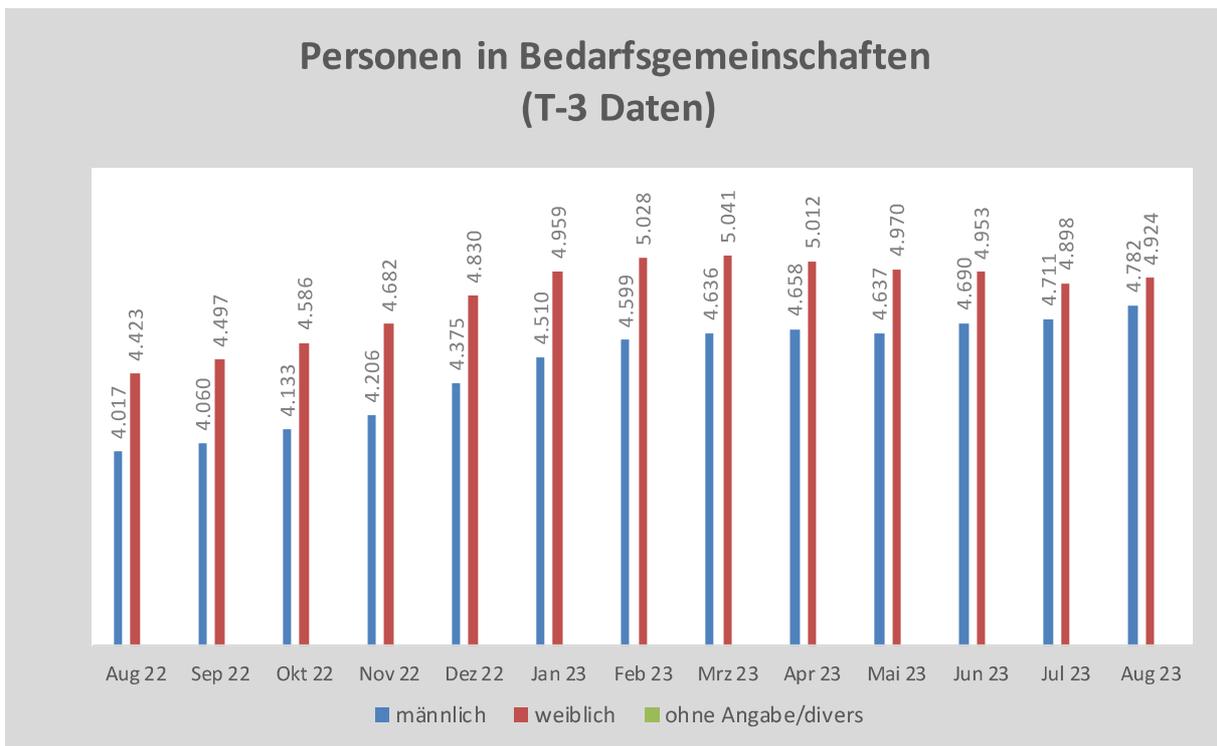
| Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (T-0 Daten) | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Stadt / Gemeinde | Dez 23 | Nov 23 | Dez 22 |
| Ascheberg | 114 | 113 | 93 |
| Billerbeck | 99 | 108 | 65 |
| Coesfeld | 562 | 560 | 407 |
| Dülmen | 650 | 661 | 541 |
| Havixbeck | 128 | 133 | 116 |
| Lüdinghausen | 451 | 433 | 391 |
| Nordkirchen | 159 | 151 | 87 |
| Nottuln | 270 | 265 | 227 |
| Olfen | 129 | 135 | 112 |
| Rosendahl | 54 | 69 | 65 |
| Senden | 249 | 255 | 211 |
| Gesamt | 2.865 | 2.883 | 2.315 |
| <i>davon weibl.</i> | <i>1.359</i> | <i>1.371</i> | <i>1.228</i> |
| davon U25 | 362 | 393 | 273 |
| <i>davon weibl.</i> | <i>133</i> | <i>145</i> | <i>135</i> |



| Bedarfsgemeinschaften SGB II (T-3 Daten) | | | |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Stadt / Gemeinde | Aug 23 | Jul 23 | Aug 22 |
| Ascheberg | 300 | 297 | 237 |
| Billerbeck | 190 | 183 | 144 |
| Coesfeld | 848 | 836 | 763 |
| Dülmen | 1.019 | 1.000 | 926 |
| Havixbeck | 239 | 241 | 189 |
| Lüdinghausen | 709 | 707 | 621 |
| Nordkirchen | 225 | 226 | 156 |
| Nottuln | 384 | 392 | 343 |
| Olfen | 265 | 259 | 211 |
| Rosendahl | 165 | 165 | 129 |
| Senden | 433 | 422 | 382 |
| Ergebnis | 4.777 | 4.728 | 4.101 |

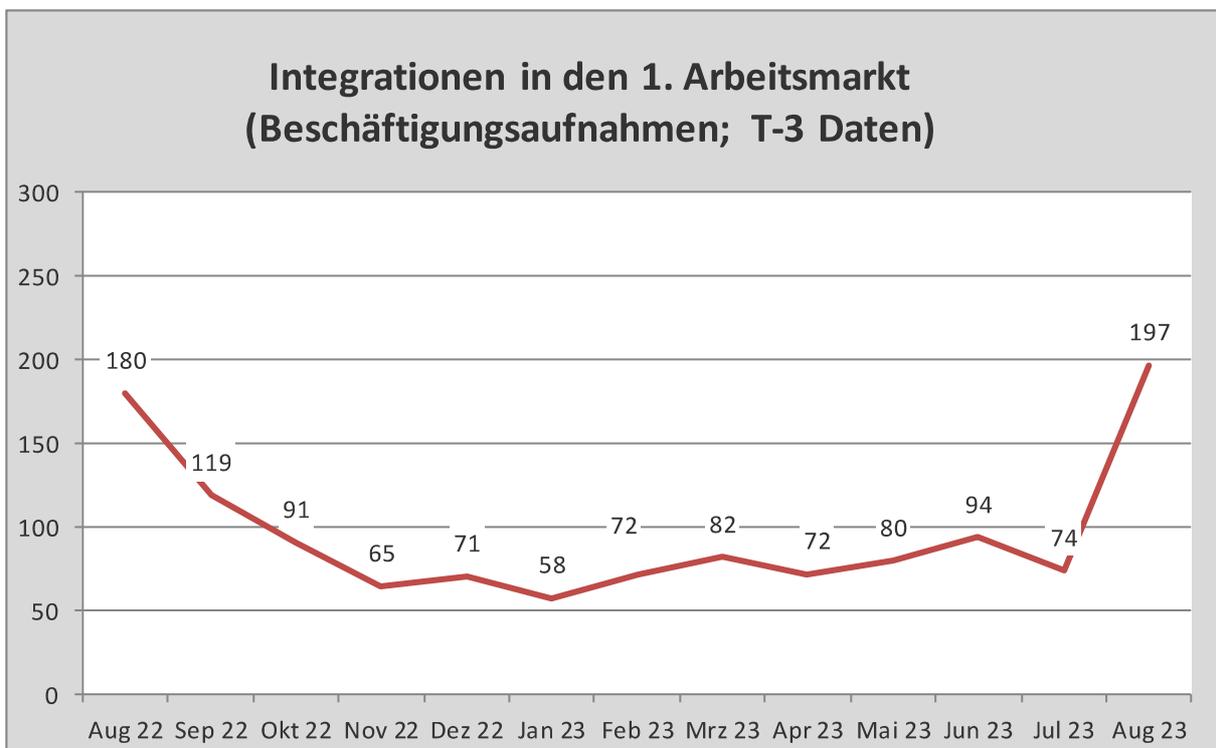


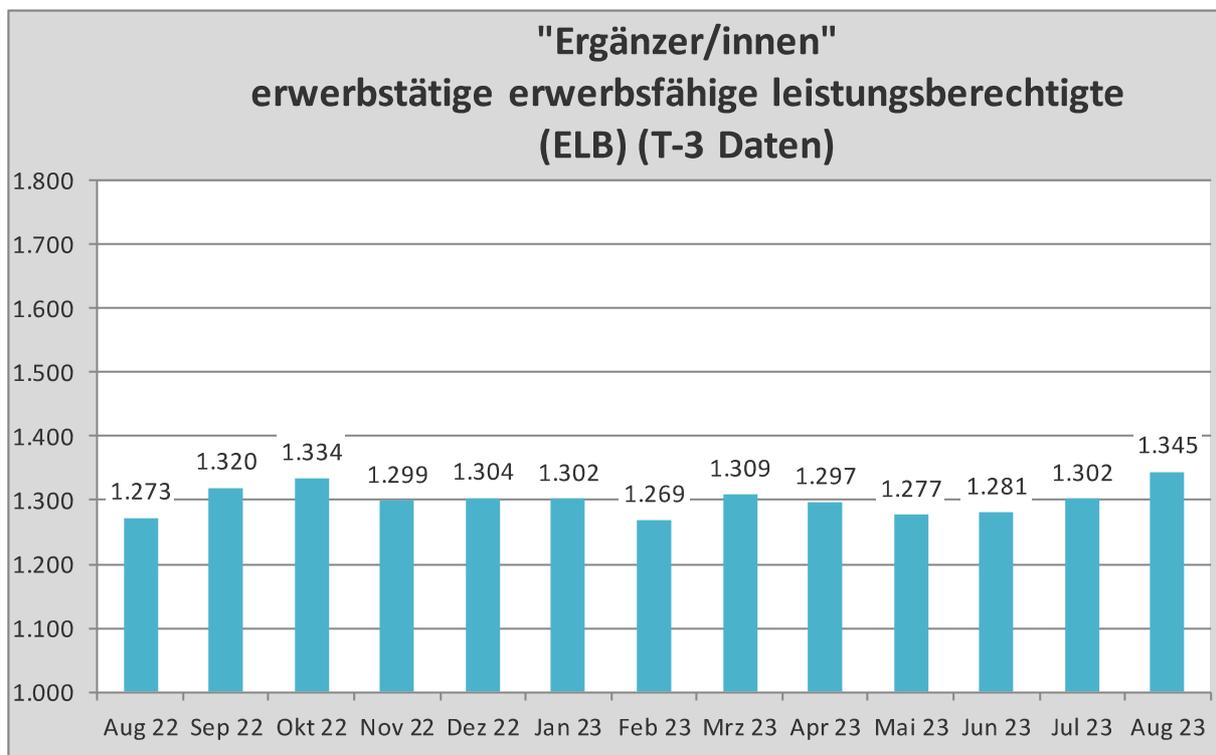
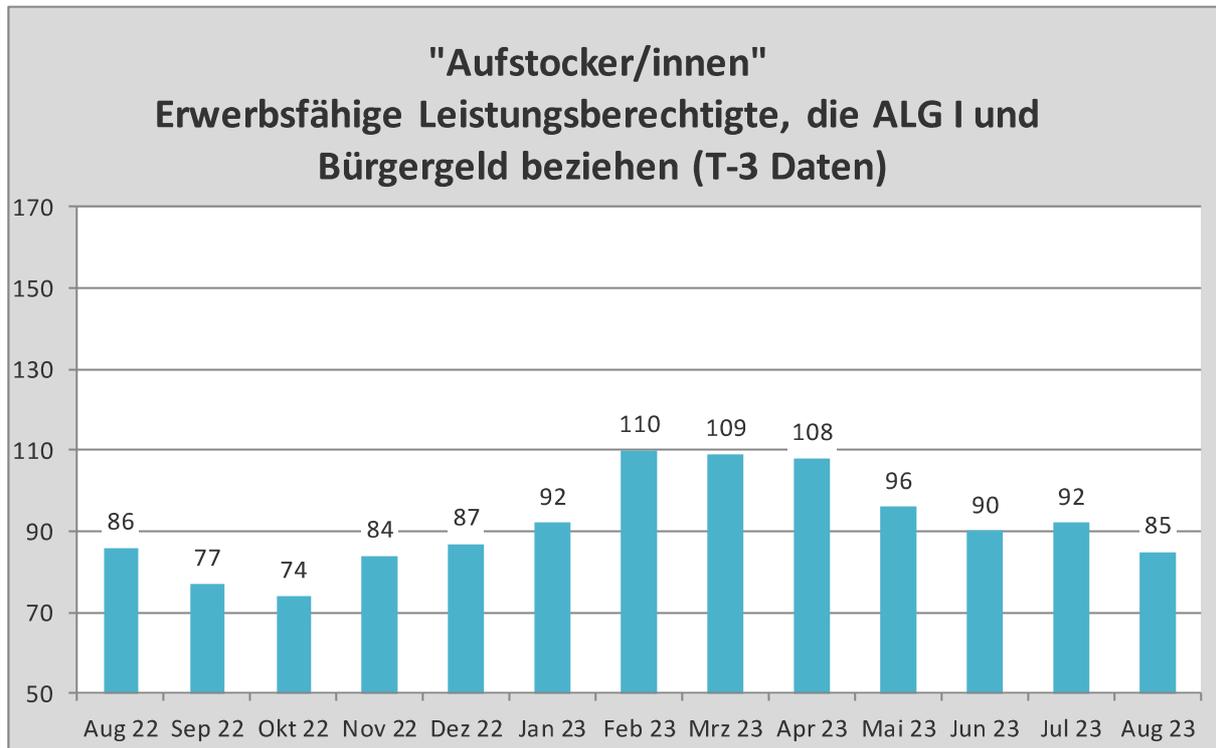
| Personen in Bedarfsgemeinschaften (T-3 Daten) | | | |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Stadt / Gemeinde | Aug 23 | Jul 23 | Aug 22 |
| Ascheberg | 636 | 625 | 512 |
| Billerbeck | *) | 392 | 322 |
| Coesfeld | 1.746 | 1.714 | 1.551 |
| Dülmen | 2.133 | 2.114 | 1.925 |
| Havixbeck | 474 | 470 | 378 |
| Lüdinghausen | 1.311 | 1.310 | 1.160 |
| Nordkirchen | 416 | 410 | 301 |
| Nottuln | 815 | 823 | 735 |
| Olfen | 484 | 457 | 380 |
| Rosendahl | *) | 355 | 292 |
| Senden | 949 | 939 | 885 |
| Gesamt | 8.964 | 9.609 | 8.441 |

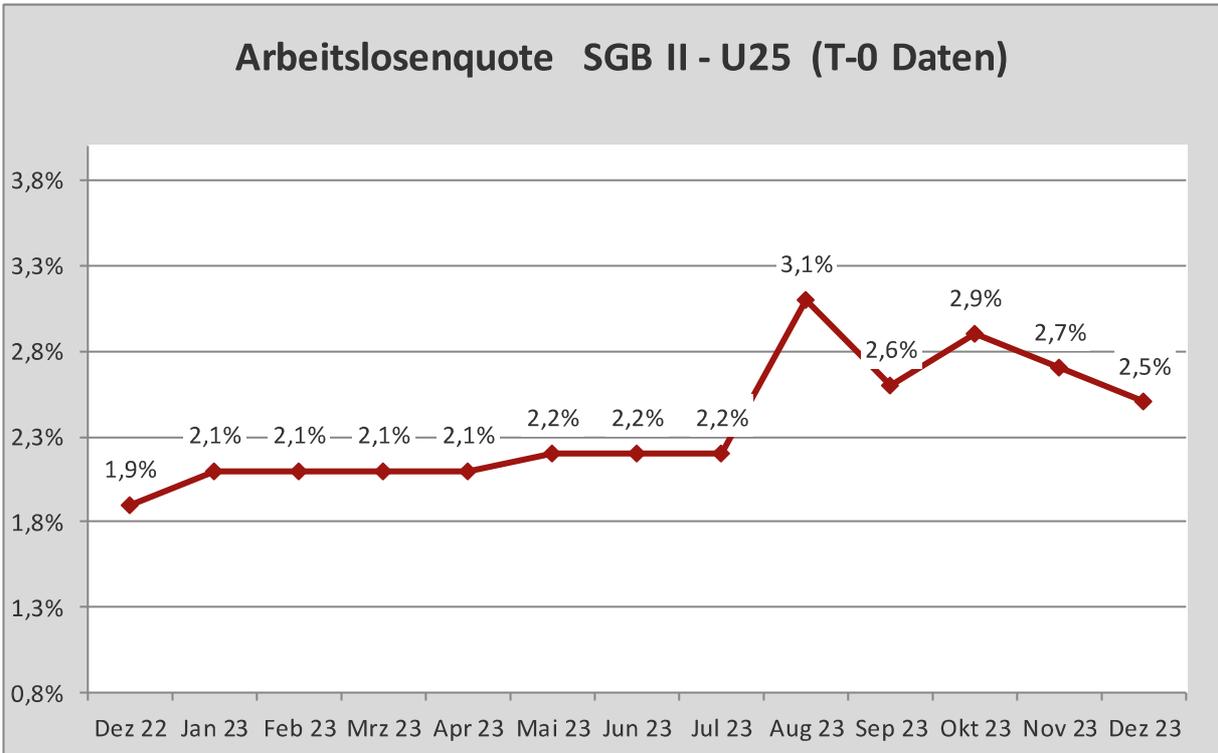
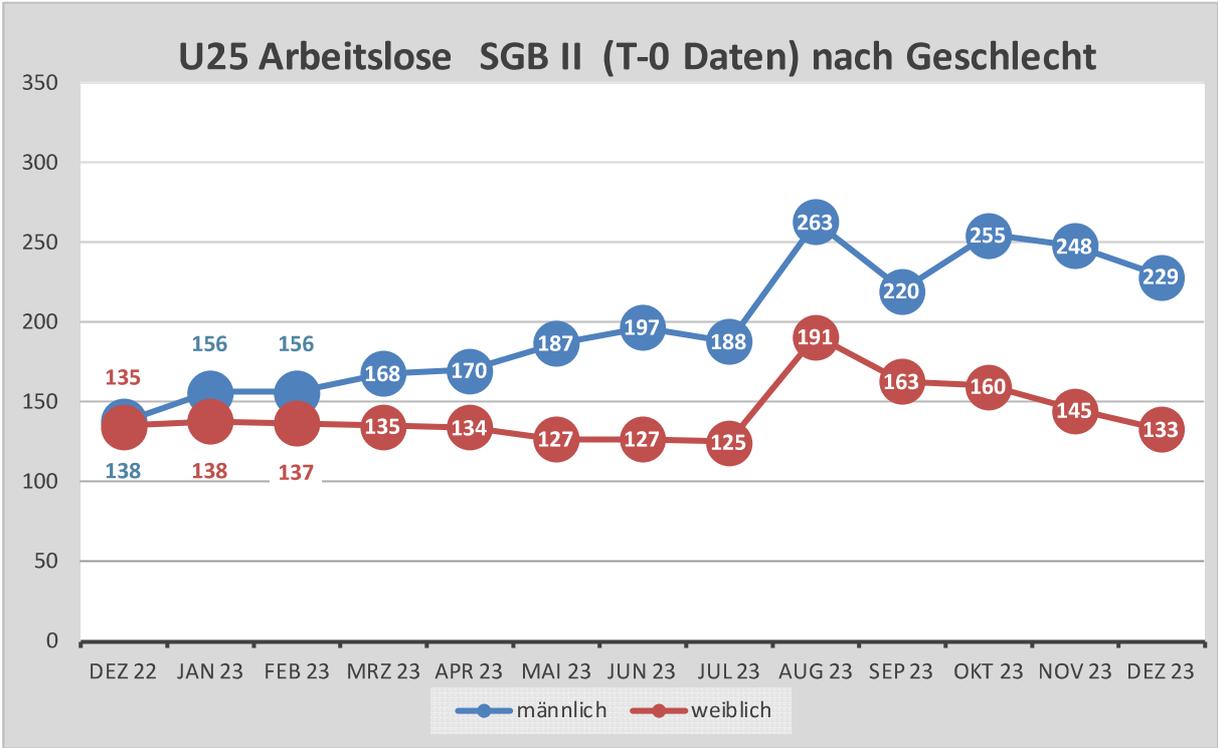


Der Wert „ohne Angabe/divers“ ist noch zu gering, um hier grafisch dargestellt werden zu können. Zur Erklärung siehe Seite 12 in diesem Bericht.

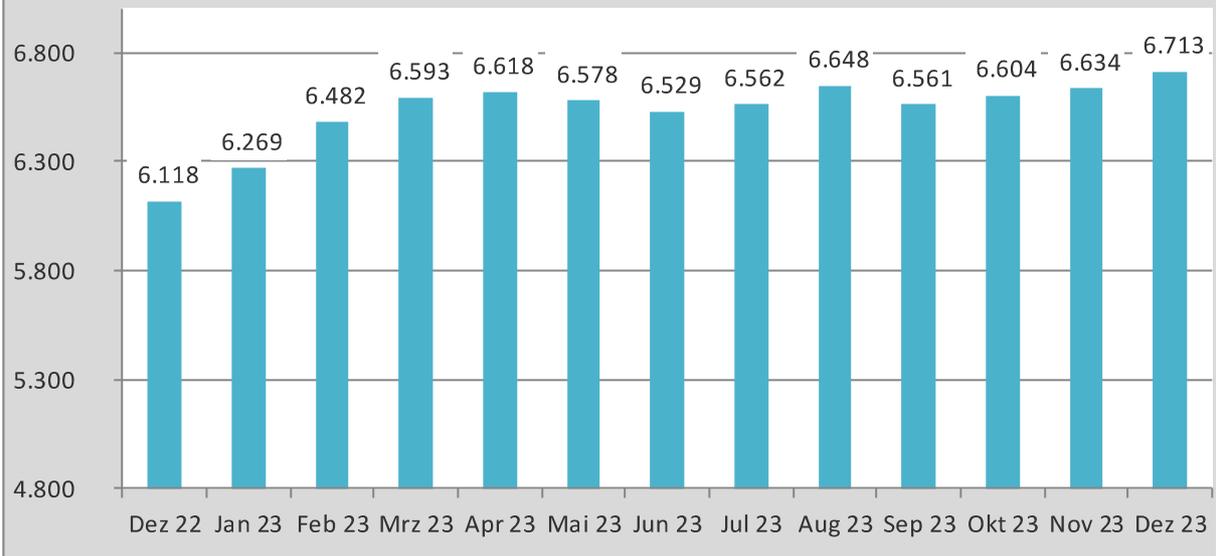
| Integrationen in den 1. Arbeitsmarkt ¹⁾ (Beschäftigungsaufnahmen; T-3 Daten) | | | |
|--|------------|-----------|------------|
| Stadt / Gemeinde | Aug 23 | Jul 23 | Aug 22 |
| Ascheberg | 14 | 7 | 9 |
| Billerbeck | *) | *) | 5 |
| Coesfeld | 29 | 8 | 31 |
| Dülmen | 53 | 19 | 47 |
| Havixbeck | 6 | 5 | 5 |
| Lüdinghausen | 30 | 7 | 31 |
| Nordkirchen | 14 | 6 | *) |
| Nottuln | 10 | 8 | 19 |
| Olfen | *) | *) | 6 |
| Rosendahl | 11 | 4 | 8 |
| Senden | 23 | 4 | 19 |
| Gesamt | 197 | 74 | 180 |



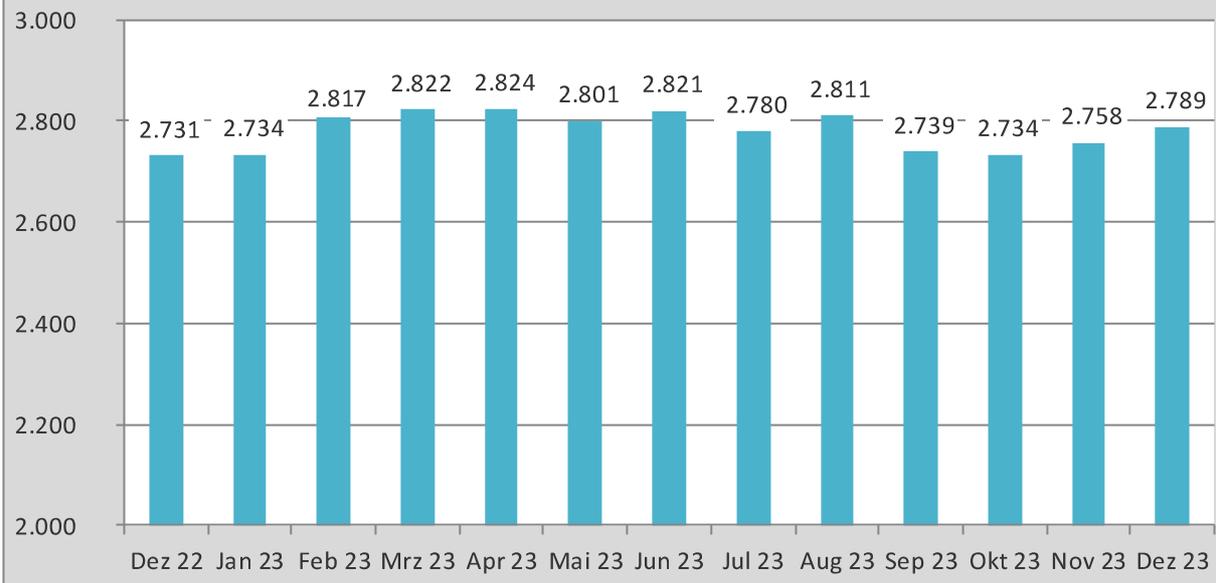


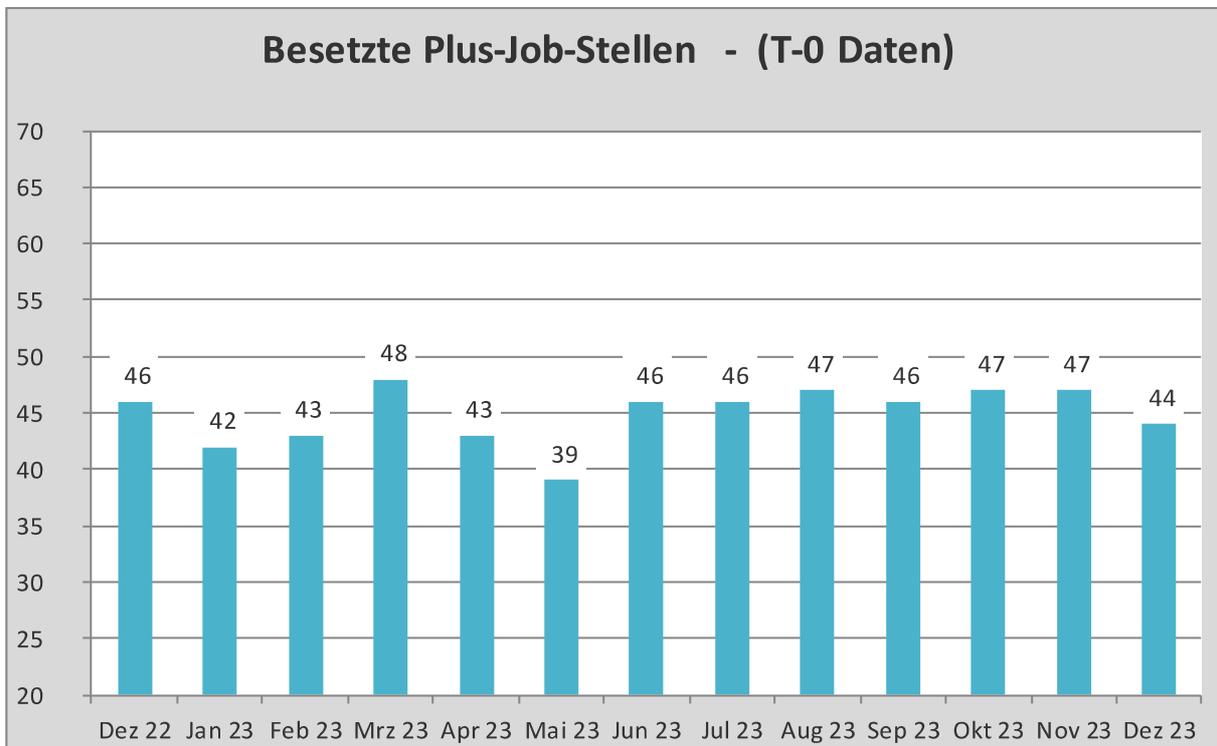
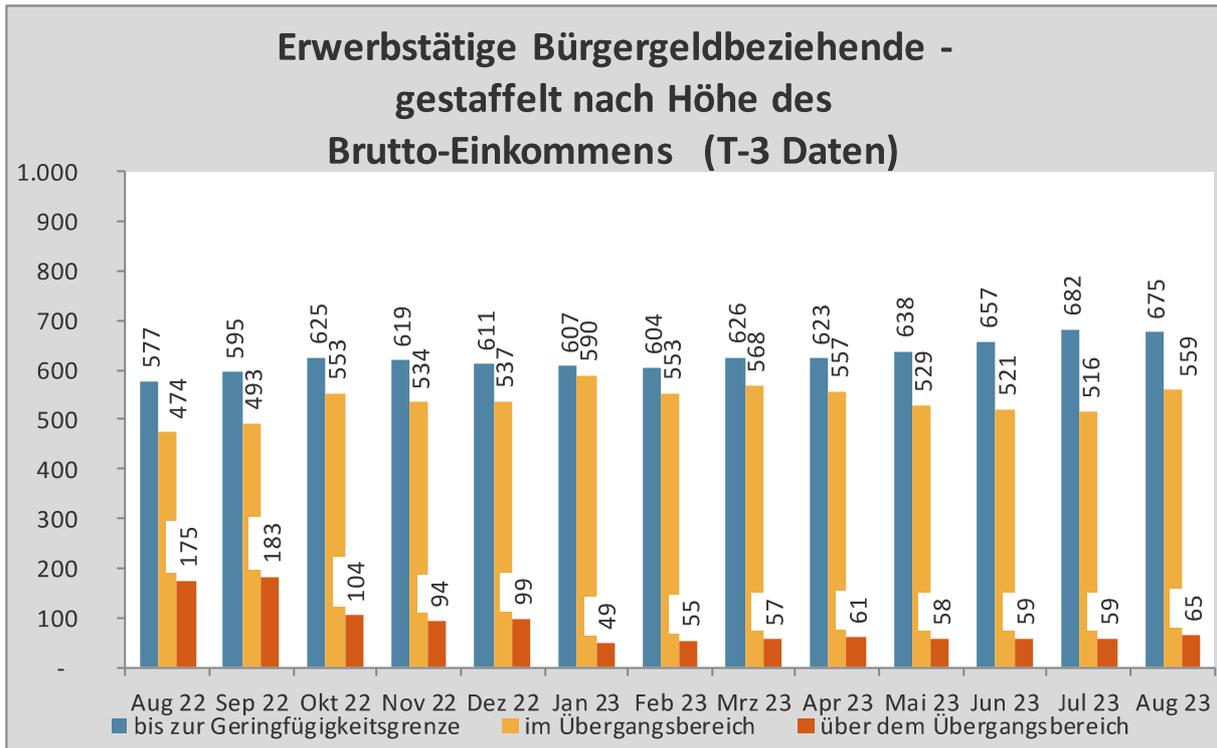


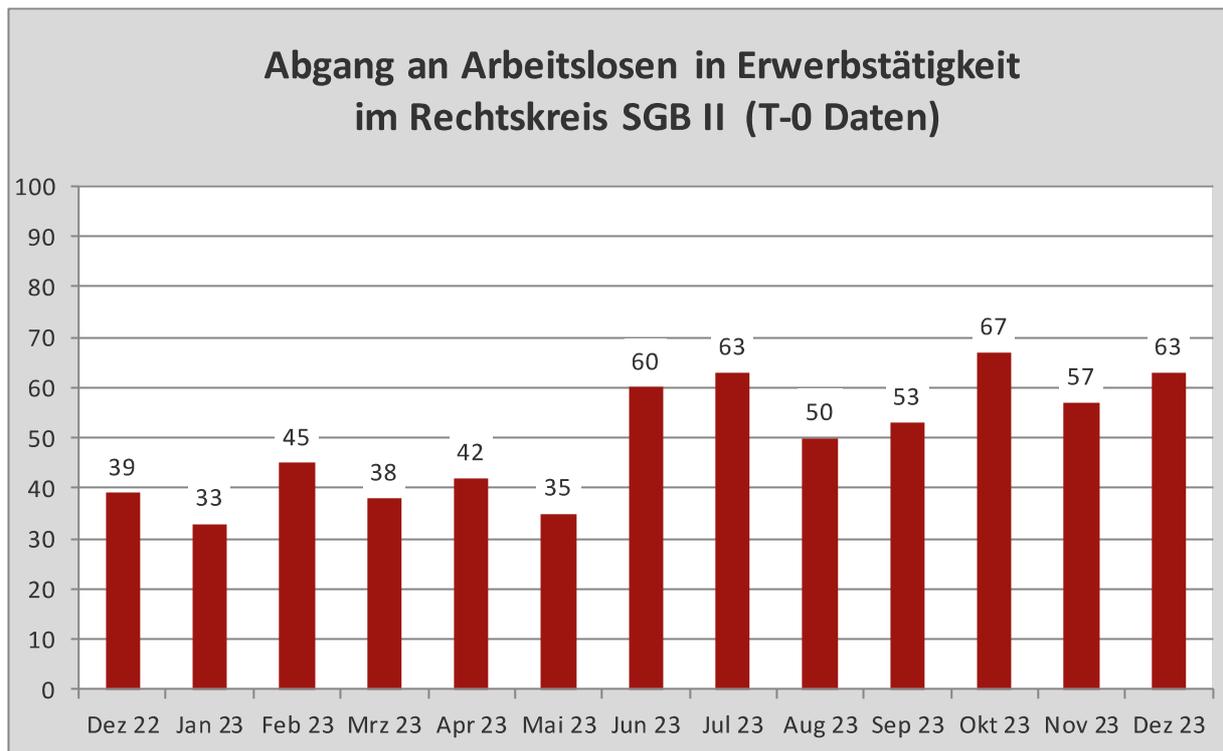
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte - ELB (T-0 Daten)



Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte - NEF (T-0 Daten)







| Förderungsleistungen und -maßnahmen | | |
|--|---|---|
| | Festgeschrieb. Bestand für den Berichtsmonat September 2023 | Vorläufiger Bestand für den Berichtsmonat Dezember 2023 |
| Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen: | 462 | 444 |
| davon: Aktivierung und berufliche Eingliederung | 349 | 339 |
| Berufswahl und Berufsausbildung | 3 | 5 |
| Berufliche Weiterbildung | 19 | 18 |
| Aufnahme einer Erwerbstätigkeit | 31 | 30 |
| Besondere Maßnahmen Reha | *) | *) |
| Beschäftigung schaffende Maßnahmen | 49 | 44 |
| Freie / Sonstige Förderung | 9 | 6 |
| Bestand drittfinanzierte Förderungen | 540 | 579 |

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 anonymisiert.

| Bestand gültiger Teilnehmer an Maßnahmen - Festgeschriebener Bestand | | |
|---|---------------|--------------|
| Monat | Jahr 2023 | Jahr 2022 |
| Januar | 570 | 532 |
| Februar | 562 | 547 |
| März | 581 | 548 |
| April | 587 | 549 |
| Mai | 501 | 484 |
| Juni | 543 | 549 |
| Juli | 504 | 537 |
| August | 494 | 533 |
| September | 462 | 550 |
| Oktober | 504* | 599 |
| November | 466* | 672 |
| Dezember | 444* | 651 |
| Gesamt | 6.218* | 6.751 |

*) aktueller Berichtsmonat vorläufig und nicht hochgerechnet

Allgemeine Informationen zur Statistik

Der Kreis Coesfeld ist als sogenannter Optionskreis ein vom Bund zugelassener kommunaler Träger (zkT) der Aufgaben nach dem SGB II, Grundsicherung für Arbeitsuchende (Bürgergeld), eigenständig und unabhängig von der Agentur für Arbeit wahrnimmt. Die Städte und Gemeinden im Kreis Coesfeld bewilligen im Auftrag des Kreises Coesfeld das Bürgergeld und stellen die Ansprechpartner/innen in den Rathäusern vor Ort. Sämtliche Angaben im Monatsbericht beziehen sich auf die **amtlichen Statistiken der Bundesagentur für Arbeit**.

Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Datengewinnung aus Geschäftsdaten stellt eine hohe Genauigkeit sicher. Aufgrund von Verarbeitungsfehlern und Ausfällen bei der Datenlieferung kann es zu einer unvollständigen Datenlage kommen, die jedoch durch Schätzwerte ausgeglichen wird. In der Regel ist die Vollständigkeit der Daten nach dreimonatiger Wartezeit erreicht (z. B. nachträgliche Bewilligungen oder Rücknahmen von Bewilligungen sowie fehlerhafte Datenlieferungen). Soweit im Monatsbericht aktuelle Daten abgebildet wurden, handelt es sich um T-0 Daten.

Was dokumentiert die Merkmalsausprägung „divers“?

„Die Einführung der zusätzlichen Merkmalsausprägung „divers“ geht auf ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts zurück. Dieses hatte entschieden, dass das allgemeine Persönlichkeitsrecht auch die geschlechtliche Identität derjenigen schützt, die sich dauerhaft weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zuordnen lassen. Diesen Personen wird nun das Recht eingeräumt, einen positiven Geschlechtseintrag registrieren zu lassen. Die Angabe „divers“ ist damit der dritte positive Geschlechtseintrag. Die nachfolgend dargelegte Verfahrensweise entspricht den Ausführungen der „Statistischen Ämter“ des gemeinsamen Statistikportals des Bundes und der Länder.

Wie werden die Ergebnisse dargestellt?

Zukünftig werden Auswertungen und Ergebnisveröffentlichungen zum Geschlecht auch die Merkmalsausprägung „divers“ berücksichtigen. Die Fallzahlen zum Dritten Geschlecht sind aktuell – und wahrscheinlich auch zukünftig – aber so gering, dass sie in den einzelnen Statistiken nur im Rahmen von Übersichten zum Geschlecht veröffentlicht werden können. In tieferen gegliederten Darstellungen, z.B. nach Alter oder Region, ist eine Veröffentlichung nicht möglich. Grund ist die Statistische Geheimhaltung.

Was passiert, wenn die Merkmalsausprägung „divers“ nicht dargestellt werden kann?

Für die tieferen Gliederungen werden die Fälle des Dritten Geschlechts den Geschlechtern „männlich“ oder „weiblich“ zugeordnet, um stets die Angaben für "Insgesamt" machen zu können. Die Zuordnung zu den beiden Geschlechtern erfolgt dabei zufällig und mit gleich hohen Chancen, dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet zu werden. Dahinter steckt die Idee, dass Personen des Dritten Geschlechts dem männlichen Geschlecht genauso nah oder fern stehen wie dem weiblichen. Die Zufallsverteilung wird statistikübergreifend einheitlich angewendet.

Quelle: <https://www.statistikportal.de/de/methoden/drittes-geschlecht>

Abhängig erwerbstätige ELB – Differenzierung nach Einkommensgrößenklassen

Die Teilgruppe der abhängig erwerbstätigen ELB wird in der Berichterstattung unter anderem nach der Höhe des zu berücksichtigenden Einkommens aus Erwerbstätigkeit differenziert. Hierfür werden die folgenden Bruttoentgeltgrenzen verwendet:

Bis zur Geringfügigkeitsgrenze

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen bis zur Grenze für geringfügig entlohnte Beschäftigungen (Minijob); hier zahlt im Regelfall der Arbeitgeber die Sozialabgaben pauschaliert

- bis zum 31.12.2012: bis 400,00 Euro
- bis zum 30.09.2022: bis 450,00 Euro
- seit 01.10.2022: bis 520,00 Euro

Im Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen in den Grenzen des Übergangsbereichs (Midi-Job, Gleitzone); die Arbeitnehmer zahlen einen ermäßigten Beitragsanteil am Gesamtsozialversicherungsbeitrag

- bis zum 31.12.2012: 400,01 bis 800,00 Euro
- bis 30.06.2019: 450,01 bis 850,00 Euro
- bis 30.09.2022: 450,01 bis 1.300,00 Euro
- seit 01.10.2022: 520,01 bis 1.600,00 Euro

Über dem Übergangsbereich

Beschäftigungen mit einem zu berücksichtigenden Einkommen über der Grenze des Übergangsbereichs; es handelt sich um Beschäftigungsverhältnisse, die nach der Höhe des Einkommens regulär sozialversicherungspflichtig sind/wären

- bis zum 31.12.2012: ab 800,01 Euro
- bis 30.06.2019: ab 850,01 Euro
- bis 30.09.2022: ab 1.300,01 Euro
- seit 01.10.2022: ab 1.600,01 Euro

IMPRESSUM

KREIS COESFELD
Der Landrat
Soziales und Jobcenter
Schützenwall 14
48653 Coesfeld

Telefon: 02541/18-0
Telefax: 02541/18-9999
info@kreis-coesfeld.de
www.kreis-coesfeld.de

BILDNACHWEISE

Sofern nicht anders angegeben, liegen die Rechte der verwendeten Bilder und Grafiken beim Kreis Coesfeld.
Foto Titelbild: Studio Romantic - stock.adobe.de

SOCIAL MEDIA

 Facebook
@KreisCOE

 Instagram
kreiscoesfeld

 Twitter
@KreisCoesfeld

 Youtube
Kreis Coesfeld

